

*Grüßgott aus
Unterhaching*



Sehr geehrte Kunden,

Gerade in der jetzigen Konjunkturlage ist es besonders wichtig im eigenen Unternehmen Rationalisierungsmöglichkeiten zu erkennen. Gesunder Menschenverstand ist dabei sicherlich das wichtigste. Der braucht aber unter anderem die Hilfe eines stabilen ausagefähigen EDV-Systems - sowohl zur Analyse als auch zur Erleichterung der täglichen Routinetätigkeiten.

Wir haben unser System mit vielen zusätzlichen Funktionen erweitert. Einige davon sind im heutigen Newsletter näher beschrieben. Als besonders effizient für den internen Arbeitsablauf erachte ich die neue Funktion „MDE“. Sowohl bei der Kundenberatung direkt vor den Produkten (nicht Theke), als auch beim Bestellen vor Ort im Lager, bei der Inventurerfassung und beim Buchen des Wareneingangs entsteht der reduzierte und sichere Arbeitsablauf dadurch, dass von jedem Standpunkt des Betriebes aus der Artikel mit dem MDE erfasst und danach automatisch auf die EDV übertragen wird. Allein schon der reduzierte Aufwand bei der Inventur amortisiert die Anschaffung.

Vielleicht hilft uns ja die Politik ein wenig, um die Konjunktur zu stärken. Ich wünsche Ihnen unabhängig davon, ein erfolgreiches Jahr 2006.

Siegfried M. Hartmann

Gewinnoptimierung durch Beschleunigung der Lagerprozesse

Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und präzise Bearbeitung sind heutzutage bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Lagerwirtschaft und Warenkontrolle unabdingbar, um durch verbesserte und aktuellere Datenqualität ein effizientes Bestandscontrolling durchführen zu können. **Mobile Datenerfassung (MDE)** im Lager beschleunigt und vereinfacht Ihre Logistikprozesse.

Die möglichen Einsatzbereiche sind dabei ebenso zahlreich wie die Vorteile, die sich aus dem Einsatz von MDE ergeben. Wirkliche Synergien ergeben sich letztlich dann, wenn MDE in Verbindung mit einem leistungsstarken Warenwirtschaftssystem eingesetzt wird. **SMH** hat daher für Sie in Verbindung mit der **H+P Betriebsdatenlogistik GmbH** aus Erlangen ein MDE-Modul entwickelt, damit Sie durch schlankere Lagerprozesse und eine bessere Warenverfolgung Ihren Gewinn optimieren können.

SMH hat die automatisierte Integration der mobil aufgenommenen Daten in den Datenbestand und die Programme des Warenwirtschaftssystems realisiert, während die H + P Betriebsdatenlogistik GmbH die benötigte Hardware inklusive der darauf abrufbaren Funktionen liefert, die wiederum auf die Abläufe in der SMH-Software abgestimmt sind.

IN WELCHEN BEREICHEN KÖNNEN SIE MDE NUTZEN?

Die mobile Datenerfassung lässt sich auf vielfältige Weise in Ihr Unternehmen einbinden und bietet mannigfaltige Möglichkeiten, Abläufe effizienter zu gestalten.

Wareneingang

Ein zentraler Einsatzbereich liegt sicherlich in der Erfassung von Wareneingängen. Die Waren werden z.B. mittels Barcode automatisch identifiziert und erfasst, das mühselige manuelle Eingeben von Artikelnummern entfällt. Ihre Mitarbeiter sparen Zeit und Nerven und Fehlbuchungen werden minimiert. Der Lagerbestand in Ihrer SMH-Software ist immer up to date.

Inventur

Gerade bei der Inventur können Sie viel Zeit einsparen, die Sie gewinnbringend für die Betreuung Ihrer Kunden einsetzen können. Ihre Mitarbeiter werden mit einem mobilen Handterminal ausgestattet, mit dem Artikel- oder Lagerplatznummern und die entsprechenden Mengen zügig aufgenommen und an das SMH-Warenwirtschaftssystem übermittelt werden.

Natürlich haben Sie auch hier wieder den Zusatznutzen durch eine Reduzierung der Fehlerquote im Vergleich zur handschriftlichen Inventurdatenerfassung. Auch bei der Durchführung einer laufenden Inventur oder bei →



periodisch abzuwickelnden Kontrollzählungen ist ein Einsatz sinnvoll.

Bestellwesen

Großes Optimierungspotential ergibt sich im Bestellwesen, da sich Bestellvorgänge ebenfalls sehr effizient gestalten lassen. Ein Mitarbeiter prüft beispielsweise den aktuellen Lagerbestand, scannt die Artikelnummern der zu bestellenden Waren und gibt dann noch die gewünschte Menge über einen Barcode oder das Tastenfeld des Erfassungsgerätes ein. Diese Daten werden an das SMH-Warenwirtschaftssystem übertragen, das dann die Bestellungen ausfertigt, indem es z.B. zu jedem Artikel den entsprechenden Lieferanten auswählt und automatisch die Bestellung mit der vorgegebenen Bestellmenge erzeugt.

Regalbewirtschaftung

Regale, Artikel, Plätze und Etikettentypen (Karton-, Klebe- oder Hängeregaletiketten) können ebenfalls per MDE aufgenommen werden.

Wenn Sie neue Regale einrichten, können Sie auf dem MDE-Gerät die Regalplätze definieren und die dort zu lagernden Artikel direkt beim Einräumen scannen. Ihre Regalstruktur wird dann automatisch im SMH-Baumarkt-Modul abgebildet und die benötigten Etiketten werden gedruckt.

Auftragswesen

Wenn Sie den Kunden beraten und ihm die in Frage kommenden Artikel zeigen, können Sie an Ort und Stelle bereits gemeinsam mit ihm den Auftrag zusammenstellen. Sie scannen die jeweiligen Artikel in der vom Kunden gewünschten Menge und Ausführung direkt am Lagerplatz und in Verbindung mit der Kundennummer erzeugt das SMH-Warenwirtschaftssystem daraus selbständig den kompletten Auftrag.

WELCHE VORTEILE ERGEBEN SICH FÜR SIE AUS DEM EINSATZ VON MDE?

Die Vorteile der mobilen elektronischen Datenerfassung liegen auf der Hand:

Optimierung von Geschäftsprozessen

Der Einsatz mobiler Datenerfassungsgeräte vor Ort ist entscheidend effektiver als „papierbasierte“ Lösungen mit weitaus höherem Bearbeitungsaufwand.

Synchronisation von Material- und Informationsfluss

Zusammenhängender Geschäftsprozesse können weitgehend automatisiert werden: da die Daten bereits elektronisch vorhanden sind, erfolgt eine direkte Integration der so bearbeiteten Geschäftsprozesse in den Datenkreislauf des SMH-Warenwirtschaftssystems.

Erhöhte Transparenz der Bestände

Durch die Beschleunigung der Erfassungsvorgänge stehen Ihnen die Bestandsdaten viel schneller in Ihrem SMH-Warenwirtschaftssystem zur Verfügung. Dadurch wäre es z.B. denkbar, die Lagerbestände zu verringern und die Lagerumschlagshäufigkeit zu steigern.

Bessere Qualität der Daten

Die Qualität der Daten steigt, da eine fehleranfällige manuelle Datenerfassung entfällt und die Lesbarkeit unabhängig von der Schreibweise Ihrer Mitarbeiter immer gegeben ist.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE...

Wenn auch Sie eine Möglichkeit suchen, Ihre Lagerprozesse noch schneller, effektiver und sicherer abzuwickeln als bisher und die Chancen einer besseren Warenverfolgung und eines auf aktuellen Zahlen basierenden Bestandscontrolling nutzen möchten, stehen wir Ihnen natürlich gerne beratend zur Seite. In Abstimmung mit unserem Hardware-Partner werden wir sicher für Sie die richtige Lösung finden.

Schnittstellen: was die Finanzbehörden gerne hätten....

Die Finanzbehörden stellen immer wieder neue Anforderungen bezüglich der Übermittlung bzw. Überlassung steuerrelevanter Daten in elektronischer Form. Daher möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe unserer Rubrik „Schnittstellen“ zwei Features der SMH-Software vorstellen, mit denen Sie die damit verbundenen Arbeiten effizienter durchführen können. Mit unserer **ELSTER-Schnittstelle** können Sie die Erstellung und Übermittlung der Umsatzsteuervoranmeldungen weitgehend automatisieren und mit der **IDEA-Schnittstelle** erstellen Sie ohne viel Aufwand die Daten, die die Finanzbehörden im Rahmen einer Steuerprüfung von Ihnen benötigen.

Schnittstellen verbinden



UMSATZSTEUERVORANMELDUNG DIREKT ANS FINANZAMT: SMH-ELSTER/iS

Seit dem 1. Januar 2005 ist es verpflichtend die Umsatzsteuer-Voranmeldungen direkt an das Finanzamt zu übermitteln.

Der Gesetzgeber hat zu diesem Zwecke bereits vor einigen Jahren das Projekt „ELSTER“ auf den Weg gebracht. **ELSTER** steht dabei für „**EL**elektronische **ST**euere**ER**klärungen“ und ist der Überbegriff für Abgabe von Steuererklärungen und Steueranmeldungen auf elektronischem Weg.

SMH unterstützt Sie dabei durch speziell entwickelte Funktionen und Programmfeatures. Über ein neues Programm wird die Umsatzsteuer-Voranmeldung so aufbereitet, dass sie sofort nach der Erstellung für die Übertragung an das Finanzamt bereit steht. In Verbindung mit „**SMH-CONNECT/iS**“, das den Datenaustausch zwischen iSeries und PC ermöglicht, können die Daten direkt aus der SMH-Buchhaltung an das Finanzamt übermittelt werden. Eine Funktion zum Testen der Übertragung steht ebenso zur Verfügung wie eine Funktion zum Ausdruck des Übertragungsprotokolls.

DATENTRÄGER-ÜBERLASSUNG AN DIE FINANZBEHÖRDEN: SMH-IDEA/iS

Seit einiger Zeit hat die Finanzverwaltung nicht nur das Recht, Buchführungsunterlagen und Belege einzusehen und zu überprüfen, sondern § 147 Abs. 5 und 6 der Abgabenordnung gestatten dem Betriebsprüfer auch einen direkten Zugriff auf die betriebliche EDV und die dort gespeicherten Daten. Danach erhält ein Betriebsprüfer das Recht, auf die Daten der Finanz-, Anlagen- und Lohnbuchhaltung zuzugreifen.

Zugriffsmöglichkeiten der Finanzbehörden

Der Betriebsprüfer hat drei Möglichkeiten, einen Einblick in die Betriebsdaten zu verlangen: den **mittelbaren** und den **unmittelbaren Datenzugriff** sowie die **Datenträger-Überlassung**.

Beim unmittelbaren und mittelbaren Datenzugriff dürfen nur die in den DV-Systemen des Unternehmens bereits vorhandenen Auswertungsmöglichkeiten (Programme, Drucklisten u.ä.) genutzt werden.

Im Rahmen der Datenträgerüberlassung kann die Finanzverwaltung jedoch verlangen, dass ihr die gespeicherten Daten auf einem unveränderlichen Datenträger (CD-R, DVD-R) für eigene Auswertungen überlassen werden. Dazu gehören auch Informationen, die für die Interpretation der Daten erforderlich sind, zum Beispiel über die Datenstrukturen. Die Speicherung der Daten auf einem herkömmlichen Datenträger genügt nicht, da diese Dateien nachträglich manipuliert werden könnten. →



Prüfsoftware der Finanzbehörden

Zur Auswertung der Daten wird bundeseinheitlich die frei auf dem Markt verfügbare und bei Wirtschaftsprüfern bereits seit langem verbreitete Prüfsoftware „**IDEA**“ verwendet. Deren Installation erfolgt ausschließlich auf den Laptops der Außenprüfer bzw. den Arbeitsplatzrechnern der Finanzverwaltung.

SMH unterstützt Sie

Um Sie bei der Zusammenstellung der Daten für die Datenträgerüberlassung zu unterstützen, hat SMH das Modul „**SMH-IDEA/iS**“ entwickelt. Mit diesem Modul können Sie die benötigten Daten exakt so aufbereiten, wie es im so genannten „**GDPdU-Beschreibungsstandard**“ festgelegt ist. Dabei entscheidet das Unternehmen selbst, welche Daten bei der Datenträgerüberlassung bereitgestellt werden.

Das bedeutet, dass die ausgewählten Informationen direkt in das vorgegebene Dateiformat **CSV (Comma separated values)** konvertiert werden. Zusätzlich zu den steuerrelevanten Daten wird nun noch automatisch eine Beschreibung in Form einer maschinenauswertbaren Datei im Format **XML (eXtensible Markup Language)** erzeugt, die den Namen **INDEX.XML** trägt.

Alle erzeugten Dateien liegen sofort in PC-lesbarer Form vor und werden in ein gemeinsames Verzeichnis gestellt aus dem heraus sie direkt auf CD oder DVD gebrannt werden können.

Die IDEA-Schnittstelle ist integriert in das neue Modul „**SMH-Query/iS**“ zur Erstellung eigener Auswertungen, das wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen möchten.

SMH-QUERY/iS: PROGRAMMPAKET ZUR ERSTELLUNG EIGENER AUSWERTUNGEN

Mit dem SMH-Modul „**SMH-Query/iS**“ steht Ihnen ein leistungsstarkes Programmpaket zur Erstellung eigener Auswertungen und zur Extrahierung selektierter Daten auf der Basis von einer oder zwei miteinander verknüpften iSeries-Datenbankdateien zur Verfügung.

Dabei können einzelne Felder aus dem Datenbestand ausgewählt, Sortierkriterien festgelegt und Auswahlbereiche für die einzelnen Felder angegeben werden.

Die Ergebnisse können in einer neuen iSeries-Datenbankdatei und / oder als CSV-Datei in PC-lesbarer Form (z.B. für die Auswertung in Microsoft Excel) gespeichert werden.

Eine einmal definierte Auswertung und die dazugehörigen Selektionen bleiben gespeichert und können so jederzeit wieder aufgerufen oder neuen Anforderungen entsprechend modifiziert werden.

Es besteht die Möglichkeit, während der Durchführung einer Auswertung automatisch Programme (auch eigene Funktionen, z.B. AS400-Queries) ablaufen zu lassen, die die entsprechenden Daten aufbereiten oder zur Verfügung stellen.

Ein separates Tool zur Konvertierung von iSeries-Datenbankdateien in PC-lesbares Format (CSV) z.B. zur Verwendung in Microsoft Excel ist integriert.

Interessiert? Dann rufen Sie uns doch an, wir informieren Sie gerne.

In eigener Sache...

Wir stellen die Weichen für die Zukunft

Ihre S.M. Hartmann GmbH - seit mehr als 25 Jahren Ihr bewährter Partner bei der Entwicklung leistungsfähiger und zeitgemäßer Softwarepakete für mittelständische Handelsbetriebe und deren Einsatz auf IBM-Midrange-Systemen – stellt die Weichen für die Zukunft und erweitert seine Führungsebene.

Zum 1. Januar 2006 werden die langjährigen Mitarbeiter Gianluca Borghi und Jörg Hamacher zu geschäftsführenden Gesellschaftern bestellt. Der Unternehmensgründer Siegfried M. Hartmann bleibt als Mehrheitseigentümer weiterhin in der Geschäftsführung, er wird sich allerdings aus dem operativen Geschäft zurückziehen.

Herr Borghi wird zukünftig hauptsächlich die strategische Weiterentwicklung der Warenwirtschaftssoftware sowie die Geschäftsbereiche „Hardware“ und „Vertrieb“ betreuen, während Herr Hamacher sich überwiegend um „Marketing“, „Kommunikation“ und „Finanzbuchhaltung / Controlling“ kümmern wird. Beide Herren behalten zudem Ihre bisherigen Aufgabenbereiche in der Projektleitung.

Die neuen Geschäftsführer sind bereits seit 1992 im Unternehmen tätig und haben seit 2003 Prokura. Sie stehen in ständigem Kontakt mit unseren Kunden und Interessenten und sind federführend bei der Konzeption und Entwicklung der erfolgreichen Softwarelösungen. Ihre Ernennung gewährleistet somit Kontinuität in der Geschäftsführung in Verbindung mit technischer und operativer Kompetenz, um für die zukünftigen Aufgaben gerüstet zu sein.



Jörg Hamacher, Siegfried M. Hartmann und Gianluca Borghi (v.l.n.r.)

Aus der IBM-Welt

Die iSeries lebt

Mit Ihrer iSeries setzen Sie gleichermaßen auf Kontinuität, Sicherheit und Innovation!

Im dritten Quartal in Folge kann die iSeries beeindruckende Umsatzsteigerungen vorweisen: mit 25 % Wachstum im Vergleich zum Vorjahr ist die iSeries damit das Zugpferd der IBM Server Group.

Damit gelingt es IBM, bereits das zweite Quartal hintereinander mit zweistelligem Wachstum für die iSeries abzuschließen.

Achtung: geänderte Telefonverbindung

Wie viele von Ihnen sicherlich bereits bemerkt haben, haben wir einen Wechsel unseres Telefonanbieters vorgenommen.

In diesem Zusammenhang haben sich unsere Telefonnummern geändert. Von den bisherigen Rufnummern werden wir zwar die bisherige Hauptnummer 089 / 617425 auch im nächsten Jahr noch weiter führen, dennoch möchten wir Sie bitten, zukünftig die unten aufgeführten Nummern zu verwenden.

Telefon

+49 (089) 4521650-0

Fax

+49 (089) 4521650-11

Anwahl iSeries (DFÜ)

+49 (089) 4521650-19



Abschließend möchten wir uns für Ihr Vertrauen im (fast) abgelaufenen Jahr bedanken und Ihnen Allen ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2006 wünschen!
Auf ein Neues,
Ihr SMH-Team

Impressum

SMH-Newsletter ist der Kundeninformationsdienst der S.M. Hartmann GmbH

Herausgeber:
S.M. Hartmann GmbH
Johann-Strauss-Straße 4
D-82008 Unterhaching

Tel.: +49 (089) 4521650-0
Fax: +49 (089) 4521650-11
HRB 59 948 Registergericht München
UID DE-129461720

E-Mail-Adressen

Geschäftsführung
shartmann@smhsoftware.de

Projektleitung WWS
gborgi@smhsoftware.de
Warenwirtschaft
wws@smhsoftware.de

Projektleitung Fibu
jhamacher@smhsoftware.de
Finanzbuchhaltung
fibu@smhsoftware.de

Haben Sie Vorschläge für zukünftige SMH-Newsletter, welche Inhalte und Projekte sind Ihnen besonders wichtig?
Über Reaktionen von Ihrer Seite wären wir sehr erfreut – lassen Sie doch mal was von sich hören und schreiben Sie uns an: kontakt@smhsoftware.de